

Der Stadtrat Zofingen

an den Einwohnerrat

ER.2022.050

Postulat von Hans Rudolf Sommer (SP) vom 12. September 2022 betreffend "Förderung des Fussverkehrs"; Haltung Stadtrat

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I Vorstoss

Der Vorstoss wurde nach Eingang auf der Homepage der Stadt Zofingen publiziert.

Vorbemerkung

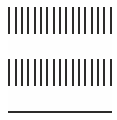
Der Fussverkehr hat in den letzten Jahren eine stetige Aufwertung erlebt. Er ist zu einem wichtigen Bestandteil der Alltagsmobilität geworden. Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, welche Vielzahl von städtischen Zielen zu Fuss erreichbar sind. Das Fussverkehrspotenzial kann noch gesteigert werden. Eine Vielzahl von Einflussfaktoren ist dafür entscheidend, mit welchem Verkehrsmittel die jeweiligen Wegstrecken zurückgelegt werden. Dabei spielt die Siedlungsstruktur – die Qualität des Umfelds – eine zentrale Rolle und mit ihr die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums.

So ist der Fussverkehr immer Teil einer Wegkette. Eine Fussetappe gehört zu jeder Dislokation (z. B. zu Fuss zur Haltestelle). Die Vernetzung der Mobilitätsangebote (analog oder digital) ist daher zentral für die Verkehrsmittelwahl.

II Haltung des Stadtrats

1. Fussverkehr – Ausgangs- und Endpunkt unserer Mobilität

Das Postulat verlangt vom Stadtrat, die Erarbeitung eines Konzeptes zur Sicherung und Umsetzung eines dichten und direkten Fusswegnetzes auf dem Stadtgebiet (Fussverkehrskonzept). Dazu formuliert der Postulant zwei Hauptziele (übergeordnete und projektspezifische Ziele) mit insgesamt acht Unterzielen.



Im Hinblick auf eine möglichst optimale Abwicklung des gesamten Verkehrsgeschehens und eine hohe Standortqualität von Zofingen, ist eine mögliche Optimierung des Fussverkehrs und damit eine Sanierung von Schwachstellen wichtig. Dabei sind insbesondere auch die Belange von Kindern, älteren Menschen und Menschen mit Behinderung adäquat zu berücksichtigen, denn für diese ist ein funktionstüchtiges Fusswegnetz eine unverzichtbare Grundlage für ihre Selbständigkeit.

Der Stadtrat erachtet die acht im Postulat aufgeführten projektspezifischen Ziele als sachgerecht und umfassend. Die Vorteile des Fussverkehrs sind praktisch unerschöpflich. Er ist effizient, nachhaltig, klimaschonend und gesund.

Bei der Verkehrssicherheit muss ein Augenmerk auf das Queren von verkehrsorientierten Strassen gelegt werden. Insbesondere dort, wo das Verkehrsaufkommen hoch ist und die signalisierte Geschwindigkeit 50 km/h beträgt. Die Querungen haben den Wunschlinien des Fusswegnetzes zu entsprechen. Dies kann bedingt auch bauliche Massnahmen (Schutzinseln, Lichtsignalanlagen usw.) beinhalten. Die Sanierung von Unfallhäufungsstellen erfordert eine koordinierte und umfassende Analyse, Planung und Umsetzung.

Im Vordergrund steht die Koexistenz der Verkehrsteilnehmenden. Dabei ist auf die Schwächsten Rücksicht zu nehmen. Dies führt dazu, dass bei der Planung ein tiefes Geschwindigkeitsniveau im Vordergrund steht. Für eine Aufteilung der Verkehrsflächen auf die jeweiligen Verkehrsteilnehmenden reicht der Platz nicht aus.

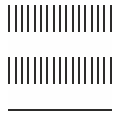
2. Ziele des Postulats

Als eines der übergeordneten Ziele erwähnt der Postulant den kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV). Dieser stellt die Grundlagen für die Abstimmung der Unterziele und Massnahmen von Siedlung und Verkehr dar. Der KGV umfasst nebst einem Berichtsteil auch verschiedene Teilpläne und bildet unter anderem die Belange der Zufussgehenden ab.

Für den Stadtrat ist die Überarbeitung des KGV zentral. Er hat sich zum Ziel gesetzt, den KGV in Etappen zu überarbeiten und den Fussverkehr in diesem Rahmen integral zu fördern.

Weiter erwähnt der Postulant den Gegenvorschlag zur Städteinitiative. Die Umweltorganisation umverkehR lancierte 2008 die Städteinitiative Verkehr. Sie bezweckt die Entlastung der Städte vom stetig zunehmenden motorisierten Individualverkehr (MIV) und die Förderung der umweltfreundlichen Mobilität mit dem Ziel der Verbesserung der Lebensqualität dank besserer Luft, weniger Lärm und Staus. Dazu beitragen sollen durchgehende Velowegnetze und ein attraktives Angebot des Öffentlichen Verkehrs (ÖV). Dabei sollen der ÖV und der Fuss- sowie Veloverkehr gefördert werden.

Ein gutes Fusswegnetz mit sicheren, attraktiven und direkten Verbindungen ist die Voraussetzung, damit der Fussverkehr im täglichen Verkehrsgeschehen gestärkt und nachhaltig gefördert werden kann.



III Antrag

Der Stadtrat stellt Ihnen folgenden

Antrag

Das Postulat sei an den Stadtrat zu überweisen.

Zofingen, 26. April 2023

Freundliche Grüsse

STADTRAT ZOFINGEN

Christiane Guyer
Stadtpräsidentin

Catrin Friedli
Vizestadtschreiberin